



01.03.2012

Malaysia fährt Rekordzusage bei Direktinvestitionen ein

Ausländische Zuflüsse stiegen 2011 zweistellig / Zuwachs soll sich 2012 abschwächen / Von Rainer Jaensch

Kuala Lumpur (gtai) - Malaysia erzielte 2011 mit einem zweistelligen Zuwachs einen Rekord an ausländischen Investitionen. Dieses Tempo dürfte sich 2012 angesichts des weltwirtschaftlichen Umfelds nicht mehr halten lassen. Die Regierung gibt sich trotzdem zuversichtlich und setzt auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsbranchen, wie Solar, Luftfahrt, Kfz und Biochemie. Neben dem Kapitalfluss aus dem Ausland will die Regierung das Engagement lokaler Investoren stärker fördern. (Internetadresse)

Die Genehmigungen für Investitionen in Malaysia - vom Primärsektor über die verarbeitende Industrie bis zum Dienstleistungsbereich - schossen 2011 gegenüber dem Vorjahr um 40,7% in die Höhe. Damit erreichten sie einen Wert von 148,6 Mrd. Malaysische Ringgit (RM; rund 37,2 Mrd. Euro; 1 Euro = 4 RM), verteilt auf 4.964 Projekte. Mit dieser Erfolgsmeldung trat die staatliche Investitionsförderstelle Malaysian Investment Development Authority (MIDA) mit dem Minister für Außenhandel und Industrie, Mustapa Mohamed, an die Öffentlichkeit. Als einen weiteren Erfolg verbuchte die Behörde den Anstieg der tatsächlich getätigten ausländischen Direktinvestitionen um 12,3% auf das Rekordniveau von 32,9 Mrd. RM.

Dieses Wachstumstempo werde sich jedoch 2012 nicht mehr aufrechterhalten lassen, schätzen Wirtschaftswissenschaftler. Die Forschungsabteilung der CIMB-Bank prognostiziert laut Pressemeldungen gar eine Abnahme des ausländischen Zuflusses um 24%, während andere Wirtschaftsforscher von einer Stagnation beziehungsweise einem nur einstelligen Zuwachs ausgehen.

Zumindest dürfte angesichts des schwierigeren weltwirtschaftlichen Umfeldes der Zufluss an ausländischen Investitionen nicht mehr so üppig sprudeln wie 2011. Schließlich sind Malaysias Hauptgeberländer Japan, Korea (Rep.) und Singapur gegenüber der weltwirtschaftlichen Abschwächung nicht immun. Vielleicht hat dieser Umstand auch die Regierung veranlasst, ihre Anstrengungen nun stärker auf die Förderung von Investitionen aus inländischen Quellen zu richten. MIDA werde sich jetzt zunehmend darauf fokussieren, verkündete Minister Mustapa Mohamed, bestätigte aber auch das weitere Bemühen um ausländische Investoren.

Von den 2011 genehmigten Gesamtinvestitionen in Höhe von 148,6 Mrd. RM entfielen 55,4% auf in- und 44,6% auf ausländische Quellen. Damit hat der Anteil aus dem Ausland, der 2010 bei 42,1% lag, zugenommen. Noch stärker auf dem Vormarsch sind die ausländischen Investoren im Bereich der verarbeitenden Industrie. Diese absorbierte 2011 knapp 38% aller Investitionsgenehmigungen, während auf den Dienstleistungsbereich 43,3% und den Primärsektor 18,9% entfielen. Zu den 56,1 Mrd. RM

verteilt auf 846 Projekte im Industriesektor trugen Ausländer 61% bei, während es 2010 erst 58,4% waren.

Hierbei sind es die im Land stark vertretenen und vor allem auch exportorientierten Branchen, allen voran die Elektro- und Elektronikindustrie (E&E), gefolgt von der Metallverarbeitung und der Chemiebranche, die im Fokus liegen. Oft gehören sie zu multinationalen Unternehmen, die mit exportorientierter Produktion in Malaysia aktiv sind und expandieren. Dies gilt insbesondere für die E&E-Industrie. Bei dieser zielten die Investitionsgenehmigungen zu 49% auf Elektroprodukte, zu 36% auf elektronische Komponenten, zu 9% auf Unterhaltungselektronik und zu 6% auf industrielle Elektronik.

Investitionsgenehmigungen für neue Industrieprojekte (Anteile in %)

Industriezweig	2010	2011 1)
Elektro, Elektronik	14	34
Basismetalle	22	22
Chemieprodukte	4	11
Nahrungsmittel	6	8
Nichtmetallerzeugnisse	4	7
Transportmittel 2)	9	6
Metallerzeugnisse	7	3
Holzprodukte	-	3
Petroleumerzeugnisse	16	-
Maschinen	6	-
Messinstrumente	4	-
Andere Industriezweige	8	6
Insgesamt	100	100

1) Gesamtwert: 33,1 Mrd. RM; 2) überwiegend Kfz

Quelle: Malaysian Investment Development Authority (MIDA)

Aufgrund der starken Präsenz ausländischer Produzenten im Land geht auch ein erheblicher Teil der Investitionen in die Erweiterung und Diversifizierung bestehender Industriebetriebe. Die Investitionen im Industriesektor insgesamt haben sich seit dem rezessionsbedingten Tiefpunkt 2009 mit 32,6 Mrd. RM zwar kontinuierlich auf 56,1 Mrd. RM erholt, aber noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht. Dieses lag 2008 bei 62,8 Mrd. RM.

Investitionsgenehmigungen für Erweiterung von Industrieanlagen (Anteile in %)

Industriezweig	2010	2011 1)
Elektro, Elektronik	28	38
Transportmittel 2)	8	17
Basismetalle	11	11
Petroleumerzeugnisse	12	11

Chemieprodukte	6	7
Nahrungsmittel	5	4
Maschinen	4	2
Gummierzeugnisse	2	2
Nichtmetallprodukte	7	-
Metallerzeugnisse	5	-
Messinstrumente	5	-
Kunststoffzeugnisse	2	-
Andere Industriezweige	5	8
Insgesamt	100	100

1) Gesamtwert 2011: 23 Mrd. RM; 2) überwiegend Kfz

Quelle: MIDA

Der größte Zufluss an ausländischen Direktinvestitionen in die verarbeitende Industrie kam 2011 mit 10,1 Mrd. RM aus Japan, gefolgt von Korea (Rep.) mit 5,2 Mrd. und ungefähr gleich stark mit jeweils 2,5 Mrd. RM die USA und Singapur. Danach folgten Saudi-Arabien mit 2,2 Mrd. RM und Deutschland mit 1,95 Mrd., verteilt auf 13 Vorhaben. Damit konnten die deutschen Investitionen ihr Vorjahresniveau (1,94 Mrd. RM, 16 Vorhaben) halten. Hinter Deutschland lagen 2011 Taiwan, die VR China, die Niederlande und Indonesien. Die Investitionen aus asiatischen Ländern machten mit 72% das Gros des Zuflusses aus.

Stärker als in der verarbeitenden Industrie zogen 2011 die Investitionsgenehmigungen im Primärsektor an und zwar um 30% auf 28,1 Mrd. RM. Der Löwenanteil entfällt mit 26,7 Mrd. RM auf den Bergbau, der in Malaysia fast ausschließlich aus dem Öl- und Gassektor gespeist wird. Dieser Bereich dürfte expansiv bleiben, nachdem der staatliche Öl- und Gaskonzern Petronas weitergehende Investitionen angekündigt hat. Auf die Landwirtschaft entfallen lediglich 1,4 Mrd. RM, wobei die exportorientierten Palmöl- und Gummiplantagen zu den Wachstumstreibern zählen.

Nach Regionen differenziert, ging der höchste Anteil der genehmigten Investitionen 2011 in die Teilstaaten Sarawak (Öl- und Gassektor) mit 14,4 Mrd. RM und Penang (Zentrum der Elektro- und Elektronikbranche) mit 14,0 Mrd. RM. Es folgten das ebenfalls öl- und gasreiche Sabah mit 13,7 Mrd. RM und danach Selangor (13,5 Mrd.) sowie das Singapur vorgelagerte Johor (12,6 Mrd.). Letzteres profitiert davon, dass Produktion aus dem "überquellenden" Stadtstaat dorthin verlagert wird.

Nach den nun vorliegenden Investitionsgenehmigungen ist in den kommenden Jahren mit der Implementierung der Vorhaben zu rechnen. Dabei dürften drei Viertel der Projekte realisiert werden, wenn die Erfahrungen der Vergangenheit als Maßstab gelten. So sind von den Vorhaben, die zwischen 2007 und 2011 den Genehmigungsstempel erhielten, bis Ende des Jahres 76,4% fertiggestellt worden.

Nachdem das von der Regierung für 2011 vorgegebene Investitionsziel von 83 Mrd. RM mit schätzungsweise 94 Mrd. RM merklich übertroffen wurde, liegt die Zielmarge für den Zeitraum 2011 bis 2015 bei jahresdurchschnittlich 115 Mrd. RM. Dieses Ziel hoffe man

zu erreichen, erklärte Außenhandels- und Industrieminister Mustapa Mohamed bei der Pressekonferenz. Hierbei dürfte Malaysias starke internationale Wettbewerbsposition helfen. Im "Ease of Doing Business Report" der Weltbank für 2012 sei sein Land um fünf Positionen nach oben gestuft worden und liege nun an 18. Stelle vor Deutschland, Japan und der Schweiz. Als neue Wachstumsfelder, die starke Investitionen anziehen dürften, sieht die Regierung die Solarindustrie, die Luftfahrtbranche, die Automobilindustrie (Hybrid- und Elektrofahrzeuge) sowie die Biotechnologie.

Internetadresse:

Malaysian Investment Development Authority (MIDA)

E-Mail: [✉ investmalaysia@mida.gov.my](mailto:investmalaysia@mida.gov.my); Internet: [🌐 http://www.mida.gov.my](http://www.mida.gov.my)

(R.J.)


Dieser Artikel ist relevant für:

Malaysia

Investitionen im Ausland / Joint Ventures

KONTAKT

Helmut Kahlert

 0228/24993-209

 **Ihre Frage an uns**

VERWANDTE ARTIKEL

- [👉 Korea \(Rep.\) erhöht entgegen weltweitem Trend Halbleiterinvestitionen](#)
- [👉 Deutschland 2011 zweitgrößter Investor in Korea \(Rep.\)](#)
- [👉 Taiwan will mehr Auslandskapital anziehen](#)
- [👉 ASEAN will bis 2015 wirtschaftliche Integration vertiefen](#)
- [👉 Ausländische Direktinvestitionen - Lateinamerika und die Karibik, 2012](#)

